

Mein allergrößter Feind bin ich selbst
Hab den Kampf so oft verloren, lass mich allein
Denn du kennst jeden noch so dunklen Ort, du hast mich wein' gesehen
Ich hass dich bis aufs Blut, denn wenn der Feind in dir lebt
Kommt er immer dann, wenn du ihn nicht rufst
Wenn du ihn nicht rufst (Wenn du ihn nicht rufst)
Wenn er dich sucht
Kommt er immer dann, wenn du ihn nicht rufst

Seele schwarz, ich seh keinen Weg zurück zu dir
Die ich mal war, ist heute nicht mal mehr 'n Teil von mir
Und jede Nacht versuchst du mich in deinen Bann zu ziehen
Doch dieses Mal lass ichs nicht zu, ich fall nie mehr so tief
Bleib, bleib, bleib
Da wo du bist, denn ich will frei, frei sein
Von mei'm Gewissen, denn Gedanken, sie schreien schon seit Stunden
Doch ich hör nicht mehr hin
Ich will gewinn'

Mein allergrößter Feind bin ich selbst
Hab den Kampf so oft verloren, lass mich allein
Denn du kennst jeden noch so dunklen Ort, du hast mich wein' gesehen
Ich hass dich bis aufs Blut, denn wenn der Feind in dir lebt
Kommt er immer dann, wenn du ihn nicht rufst
Wenn du ihn nicht rufst (Wenn du ihn nicht rufst)
Wenn er dich sucht
Kommt er immer dann, wenn du ihn nicht rufst

30 Grad und ich sah nur die Wolke über mir
Sie war nicht da, doch ich war innerlich nur am Erfrieren
So oft versucht, den Fehler in meinem System zu sehen
Hast dich verflucht, das kann kein anderer wie ich verstehen
Bleib, bleib, bleib
Da wo du bist, denn ich will frei, frei sein
Von mei'm Gewissen, denn Gedanken, sie schreien schon seit Stunden
Doch ich hör nicht mehr hin
Ich will gewinn'

Mein allergrößter Feind bin ich selbst
Hab den Kampf so oft verloren, lass mich allein
Denn du kennst jeden noch so dunklen Ort, du hast mich wein' gesehen
Ich hass dich bis aufs Blut, denn wenn der Feind in dir lebt
Kommt er immer dann, wenn du ihn nicht rufst
Wenn du ihn nicht rufst (Wenn du ihn nicht rufst)
Wenn er dich sucht
Kommt er immer dann, wenn du ihn nicht rufst